

# Sammelbestellungen Öko-Grünland- und Kleegrasmischungen Sommer 2020

(Hermann Vollmer, AG Futtersaaten, Futterbau und Wiederkäuer im Öko-Landbau)

Ab sofort: Sammelbestellungen Sommer 2020 (**Bestellung bis 8. Juni**). Lieferung frei Hof Anfang Juli oder zum gewünschten Termin (im Anhang: Bestellformulare, nachfolgend ab S. 3 Mischungszusammensetzung). Auf Wunsch auch **Moormischungen** (Deutsches Weidelgras: nur Mooreignung, nur mittlere und späte Sorten) oder **betriebsindividuelle Mischungen**, auf Bestellformular eintragen und bei Bedarf anrufen.

**Erfolgskontrolle:** Mischungsvergleiche in Praxis (2020 auf 17 Standorten) sowie Kontrollanbau. Bei Unsicherheit: Über Bestellliste Vergleich mit Betrieben mit gleicher Bestellung.

**Beachte:** Gutes Saatgut darf etwas kosten, schon 15 % Minderertrag können 1.000 € kosten (bezogen auf 100 kg Saatgut). Bei Ausfall wesentlicher Komponenten sind deutlich höhere Mindererträge möglich.

## Sammelbestellung Sommer 2020

Die Sammelbestellung enthält von **offizieller Seite empfohlene Mischungen** (erkennbar für Niederungslagen am orangen Etikett) mit zusätzlich weitergehenden Qualitätseigenschaften.

### Vorteile der Mischungen in dieser Sammelbestellung:

1. Enthalten nur Sorten, die sich in Versuchen von unabhängiger Seite auf repräsentativen Standorten als die besseren erwiesen haben.
2. Spezielle Mischungen für Niederungs-, Mittelgebirgs- und Moorlagen.

### Weitergehende Qualitätseigenschaften:

3. Zur Ertragssicherung: Fast durchweg 2 Sorten pro Art, bei Deutschem Weidelgras auch pro Reifegruppe, davon fast durchweg keine mehr als 50 % Anteil.
4. Zur Bewertung: Schon bei der Bestellung Angabe der Sorten mit % Anteil und Kaufpreis.
5. Weißkleearten: mit niedrigem Blausäuregehalt.
6. Und trotz all dieser Vorgaben: Mindestens 70 % Öko-Anteil (**Ausnahmen: GIV-Mischung, Luzerne- und Kräutermischungen**).

## Offizielle Empfehlungen unerlässlich

Bei der Beurteilung von Saatgut für Grünland und Klee gras muss jedem bewusst sein: **Unterschiedliche Interessen treffen aufeinander**. Vermehrer streben tendenziell zu höheren Körnererträgen, der Landwirt ist aber am vegetativen Ertrag interessiert. Inwieweit eine Sorte oder Mischung gegenüber anderen Vorteile bringt, ist für den Landwirt praktisch nicht zu kontrollieren. Auch der Hinweis, mit einer Mischung gute Erfahrungen gemacht zu haben, lässt noch keinen Vergleich mit anderen Mischungen zu. Hier sind die offiziellen Sortenprüfungen und Mischungsvergleiche die einzige Möglichkeit, die unabhängige Empfehlungen ermöglichen und damit den oben genannten Interessenskonflikt lösen.

Die für die Sammelbestellung ausgewählten Sorten entsprechen den **offiziellen Empfehlungen** der AG der norddeutschen Landwirtschaftskammern (NRW, NDS und SH) sowie der AG der Mittelgebirgsländer (RLP, SL, HE, TH, SN sowie Teile von NRW und Belgien). Für andere Regionen werden sie an die dortigen Empfehlungen angepasst. Nur die besseren Sorten kommen in die Empfehlung. Sorten, die in der Region nicht geprüft werden, weil sie vom Züchter hierzu nicht angemeldet wurden, können auch nicht in der Region empfohlen werden. Aus langjährigen Versuchen wurden Qualitäts-Standard-Mischungen für unterschiedliche Standort-

und Nutzungsbedingungen entwickelt. Die hierfür einzumischenden Sorten müssen, **um auch Qualität zu gewährleisten**, aus der Liste der empfohlenen Sorten stammen.

#### **Empfehlungen für Kleegrasmischungen in Niederungen:**

- **A7:** Schnitt und Weide, nicht bei Kurzrasenweide
- **A5 spät plus S:** vorwiegend Schnittnutzung, nicht bei Kurzrasenweide
- **A5 spät plus W:** Schnitt und Weide, nicht bei Kurzrasenweide
- **G III-S:** intensive Beweidung, Kurzrasenweide bei nur 1 – 2 jähriger Nutzung  
(Sortenwahl entsprechend Grünlandnutzung, deshalb in Tabelle unter Grünlandmischung)
- **A 6 mit Alexandriner- oder/und Perserklee:** Sommerklee gras für Schnittnutzung
- **A3 plus S:** vorwiegend Schnittnutzung, meist geringerer Proteinertrag, nicht bei Kurzrasenweide
- **A3 plus W:** Schnitt und Weide, meist geringerer Proteinertrag, nicht bei Kurzrasenweide
- **A9: Luzernegrasmischung:** Schnittnutzung
- **A9 plus Rotklee:** Schnittnutzung
- **Reines Welsches Weidelgras:** bei hoher freier Stickstoffmenge im Boden (z.B. nach Kartoffeln)
- **Landsberger Gemenge:** 1 Schnitt im Frühjahr

#### **Empfehlungen für Grünlandmischungen:**

- **G I:** extensive Nutzung, frisch-feuchte Standorte, keine Kuhweiden oder Kurzrasenweide
- **G II:** Mähweide, alle Standorte, nicht bei Kurzrasenweide
- **G III:** intensive Beweidung, Kurzrasenweide
- **G V o. Klee:** Nachsaaten
- **G V mit Klee:** Nachsaaten
- **G IV:** Mähweide, sehr trockene Standorte, nicht bei Kurzrasenweide

**Tabelle 1a: Grünlandmischungen für Niederungslagen** Sammelbestellungen im Sommer 2020  
**fettmarkierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut oder Ware aus Umstellung**

Art	Sorte	G I	G II	G III	G III-S	G IV	G V ohne Klee	G V mit Klee	Hier eigene Mischungen eintragen		
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)									
		100	100	100	100	100	100	100	100		
		Öko-Anteil in Mischung (in %)									
		70,5	70	70	70	70	40,5	70	70		
		<b>Anteil in Mischung (in %)</b>									
Deutsches Weidelgras für Grünlandmischungen											
Frühe Sorten	<b>Karatos, t M</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4,5</b>	<b>3</b>						
	<b>Mirtello, t M</b>		<b>9,5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>		<b>12,5</b>	<b>10</b>			
	Salamandra t M		0,5	5,5	7		12,5	10			
Mittlere Sorten	<b>Astonhockey tM</b>	<b>1,5</b>	<b>8,5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>		<b>12,5</b>				
	Birtley, t M						12,5	10			
	<b>Trend, t</b>	<b>1,5</b>	<b>8,5</b>	<b>10</b>	<b>10</b>			<b>10</b>			
Späte Sorten	<b>Polim</b>	<b>2</b>	<b>8,5</b>	<b>13,5</b>	<b>18,5</b>	<b>13,5</b>	<b>25</b>	<b>25</b>			
	<b>Valerio</b>	<b>2</b>	<b>8,5</b>	<b>13,5</b>	<b>18,5</b>	<b>13,5</b>	<b>20</b>	<b>25</b>			
	Melfrost, t M						5				
Wiesen- schwingel	<b>Cosmolit</b>	<b>43,5</b>	<b>6,5</b>								
	Liherold	3,5	13,5								
		5									
Wiesen- lieschgras	<b>Lischka</b>	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>		<b>8,5</b>					
	Polarking				8,5	8,5					
	Comer			8,5	8,5						
	Aturo	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>								
Wiesen- rispe	Lato	5	5	5		5					
	Limagie	5	5	5		<b>5</b>					
Knautgras	Lyra					20					
	Revolin					20					
Rot- schwingel	Reverent	10									
Weißklee	Vysocan	3	3	3	3	3		5			
	Liflex	3	3	3	3			5			
	<b>Jura</b>					<b>3</b>					
Aussaat- menge	<b>Blanksaat</b>	<b>30 kg (1)</b>									
	<b>Nachsaat</b>						<b>10 – 20 kg (2)</b>				

1) bei Wechselgrünland Mischung mit Weißklee wählen 2) 10 kg bei Übersaat, 20 kg bei Durchsaat,  
t = tetraploid; M: Mooreignung

**Tabelle 1b: Kleegrasmischungen Niederungslagen** Sammelbestellungen im Sommer 2020  
**fettmarkierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut oder Ware aus Umstellung**  
**bei 2 Sorten in einer Zeile: beide Sorten mit gleichem Mischungsanteil**

Art	Sorte	A 6 mit Alex. klee	A 3 plus S	A 3 plus W	A 7	A 5 plus S	A 5 plus W	Landsberger Gemenge	A9	A9 plus Rotklee
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)								
		100	100	100	100	100	100	100	100	100
		Öko-Anteil in Mischung (in %)								
		100	71,37	70,25	70	70	70	80	25,5	41,5
		<b>Anteil in Mischung (in %)</b>								
Deutsches Weidelgras für Kleegrasmischungen										
früh	Salamandra, t M		3,63	3,63						
	<b>Mirtello, t M</b>		<b>3,62</b>	<b>3,62</b>						
mittel	Tribal, t M		7,25	<b>3,63</b>	<b>4,25</b>	15	8,5			
	<b>Trivos, t M</b>				<b>4,25</b>	<b>3</b>	<b>16</b>			
	Soraya, t M		7,25	3,62		15	8,5			
spät	<b>Polim, t M</b>		<b>7,25</b>	<b>7,25</b>	<b>4,25</b>	<b>17</b>	<b>17</b>			
	<b>Valerio, t M</b>			<b>7,25</b>	<b>4,25</b>	<b>17</b>	<b>17</b>			
Bastard-Weidelgras	<b>Leonis, t</b>		<b>10,5</b>							
	Rusa, t		10,5	10,5						
	Astoncrusader			<b>10,5</b>						
Welsches Weidelgras	<b>Dorike, t</b>	<b>12,5-15</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>				<b>25</b>		
	<b>Fabio t</b>	<b>12,5-15</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>				<b>25</b>		
Einjähriges Weidelgras	<b>Ramiro/Meljump (50/50)</b>	<b>25-30</b>								
Wiesenschwingel	<b>Cosmolit</b>				<b>16</b>				<b>17</b>	<b>17</b>
	Liherold				17					
Wiesensieschgras	<b>Lischka</b>				<b>8,5</b>				<b>8,5</b>	<b>8,5</b>
	Comer								8,5	8,5
	<b>Aturo</b>				<b>8,5</b>					
Weißklee	Liflex			6	6,5		6,5			
	Vysocan			6	6,5		6,5			
Rotklee	<b>Milvus/Larus (50/50)</b>		<b>29</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>33</b>	<b>20</b>			<b>16</b>
Zottelwicke	<b>Ostsaat</b>							<b>30</b>		
Inkarnatklee	<b>Heusers Ostsaat</b>							<b>20</b>		
Sommerklee	<b>Winner/Gorby/Maral</b>	<b>40-50</b>								
Knautgras	Lyra/Revolin (50/50)									
Luzerne	<b>Plato</b>								33	25
	Daphne								33	25
Aussaatmenge kg/ha	<b>Blanksaat</b>	<b>40</b>	<b>35</b>			<b>30</b>		<b>50</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
	<b>Untersaat</b>	<b>(30)</b>				<b>(25)</b>			<b>25</b>	<b>25</b>

Sommerklee: Alexandriner- und Perserklee, Mischungen mit einer und beiden Arten **nach Absprache** möglich  
t = tetraploid

**Tabelle 1c: Grünlandmischungen für Mittelgebirge** Sammelbestellungen im Sommer 2020  
**fettmarkierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut oder Ware aus Umstellung**

Art	Sorte	G I	G II	G III	G V ohne Klee	G V mit Klee	Hier können eigene Mischungen zusammengestellt werden		
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)							
		100	100	100	100	100			
		Öko-Anteil in Mischung (in %)							
		70	70	70	70	70			
		Anteil in Mischung (in %)							
Deutsches Weidelgras für Grünlandmischungen									
Frühe Sorten	<b>Mirtello, t M</b>	<b>1,66</b>	<b>6,67</b>	<b>10</b>	<b>12,5</b>	<b>10</b>			
	Giant, t				12,5	10			
	<b>Karatos, t M</b>	<b>1,66</b>	<b>6,67</b>	<b>10</b>					
Mittlere Sorten	<b>Maurizio, t M</b>	<b>1,66</b>	<b>8,33</b>	<b>10</b>	<b>12,5</b>	<b>5</b>			
	Tribal, t M					5			
	Birtley, t M				12,5	10			
	<b>Astonhockey tM</b>	<b>1,66</b>	<b>8,33</b>	<b>10</b>		<b>5</b>			
Späte Sorten	<b>Polim, t</b>	<b>1,66</b>	<b>8,33</b>	<b>13,34</b>	<b>22,5</b>	<b>25</b>			
	Barmaxima, t M				5				
	<b>Arusi, t M</b>	<b>1,66</b>	<b>8,33</b>	<b>13,33</b>	<b>22,5</b>	<b>25</b>			
<b>Wiesen- schwingel</b>	<b>Cosmolit</b>	<b>46,68</b>	<b>20</b>						
Wiesen- lieschgras	Rasant	8,34	8,33	8,33					
	Comer	8,34	8,33	8,33					
Wiesen- rispe	Oxford	5	5	5					
	Liblue	5	5	5					
<b>Rot- schwingel</b>	<b>Roland 21</b>	<b>10</b>							
Weißklee	Liflex	<b>3,36</b>	<b>3,34</b>	<b>3,33</b>		5			
	Vysocan	3,32	3,34	3,34		5			
<b>Aussaat- menge</b>	<b>Blanksaat</b>	<b>30 kg</b>							
	<b>Nachsaat</b>				<b>10 – 20 kg (1)</b>				

1) 10 kg bei Übersaat, 20 kg bei Nachsaat, t = tetraploid

## Zur Info: Offizielle Mischungsempfehlungen der norddeutschen Landwirtschaftskammern

**Tab. 2: Standard-Mischungen für Grünland im Öko-Landbau**

Einsatzempfehlung	frisch-feucht extensive Nutzung	alle Standorte Mähweide	nutzungsintensiv Kurzrasenweide		Sehr trockene Standorte Mähweide	Nachsaaten		
	<b>G I</b>	<b>G II</b>	<b>G III</b>	<b>G III-S</b>	<b>G IV</b>	<b>G V</b>	<b>G V-Klee</b>	<b>G V-spät</b>
<b>Art</b>	<b>% Gewichtsanteile</b>							
Deutsches Weidelgras								
Früh	3	13	20	20	-	25	20	-
Mittel	3	17	20	20	-	25	20	50
Spät	4	17	27	37	27	50	50	50
Wiesenlieschgras	17	17	17	17	17	-	-	-
Wiesenrispe	10	10	10	-	10	-	-	-
Wiesenschwingel	47	20	-	-	-	-	-	-
Rotschwingel	10	-	-	-	-	-	-	-
Knautgras	-	-	-	-	40	-	-	-
Weißklee*	6	6	6	6	6	-	10	-
<b>Aussaatmenge</b>	<b>30 kg</b>					<b>10 - 20 kg</b>		

Standard G II und Standard G III sind auch ohne Weißklee erhältlich.

**Tab. 3: Standard-Mischungen für Ackerfutterbau im Öko-Landbau**

Nutzungsdauer	1 Vegetationsperiode		1 Hauptnutzungsjahr		1 - 2 Hauptnutzungsjahre		2 Hauptnutzungsjahre und mehr				Sommerzwischenfrucht					
	A 6		A 1 <sup>1)</sup>		A 3 <sup>2)</sup> plus S		A 3 <sup>2)</sup> plus W		A 7		A 5 <sup>3)</sup> spät plus S plus W		A 8	A 9	A 10	A 10 spät
			Mischungen mit Welschem Weidelgras				Mischungen ohne Welsches Weidelgras				Luzernmischungen					
Standardmischung			höherer Grasanteil				meist höherer Proteingehalt und Proteinertag									
Zusatz	+ Rotklee		positiv auf sehr rotkleeuwüchsigen Standorten				bei vergleichbarem Trockenmasseertrag									
Vorteile			Schnitt (nicht für KRW <sup>4)</sup> )				Schnitt und Weide (nicht für KRW <sup>4)</sup> )				Schnitt	Schnitt (Weide)	Schnitt (Weide)	Weide (Schnitt)		
Nutzungsart	Schnitt		August				April - August				August		Juli - August			
Aussaat	Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr					
Blanksaat	Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr					
Untersaat	Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr		Frühjahr					
	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
Einjähriges Weidelgras HF	10	25														
Einjähriges Weidelgras ZF															20	50
früh															20	50
mittelfrüh und spät																
Welsches Weidelgras	10	25	20	67	7,35	21	7,35	21								
Bastardweidelgras					7,35	21	7,35	21								
Deutsches Weidelgras					10,15	29	10,15	29	5,1	17						
früh																
mittelfrüh									9,9	33	9,9	33				
spät									10,2	34	10,2	34				
Wiesenschwingel									9,9	33			5,1	17		
Wiesenlieschgras									5,1	17			5,1	17		
Perserklee <sup>5)</sup> oder Alexandrinerklee	20	50													20	50
Luzerne													100	19,8	66	
Rotklee			10	33	10,15	29	5,95	17	6	20	9,9	33	6	20		
Weißklee							4,2	12	3,9	13			3,9	13		
<b>Saatstärke kg/ha</b>																
Blanksaat <sup>6)</sup>	40		30		35		35		30		30		30		25	30
Untersaat <sup>6)7)</sup>	(30)		25						(25)		(25)		(25)		15	25

1) Standardmischung A 1: besteht aus mindestens 3 Sorten      2) Standardmischung A 3: 29 % Welsches Weidelgras + 29 % Bastardweidelgras + 42 % Deutsches Weidelgras

3) A 5 spät: 5 kg Lieschgras beimischen      4) KRW = Kurzrasenweide

5) Bei Einmischung von Perserklee in Mischungen A 6, A 10 oder A 10 spät: Aussaatstärke 32 kg/ha (40 % Klee, 60 % Gräser)

6) je nach Anteil tetraploider Sorten kann Saatstärke um bis zu 30 % erhöht werden      7) Untersaat: Rotklee kann andere Arten unterdrücken

# Offizielle Mischungsempfehlungen für Mittelgebirgslagen

## *Dauer- und Mähweiden, Wiesen Qualitäts-Standard-Mischungen*

Arten	<i>Dauer- und Mähweiden</i>						<i>Wiesen</i>			
	G I kg/ha	G II kg/ha	G III kg/ha	G IV kg/ha	G V kg/ha	G VI kg/ha	G VII kg/ha	G VIII kg/ha	G IX kg/ha	G X kg/ha
Dt. Weidelgras										
früh	1	4	6		5					
mittel	1	5	6		5					
spät	1	5	8	8	10	2				
Wiesenschwingel	14	6					13	15	10	5
Lieschgras	5	5	5	5			5	5	3	1
Wiesenrispe	3	3	3	3		4	5	3	5	5
Rotschwingel	3					12		3	6	6
Knaulgras				12						4
Weißklee	2	2	2	2		2	2	2		
Glatthafer									3	
Wiesenfuchsschwanz							2			
Weißes Straußgras							1			
Rotklee								2	1	
Schwedenklee							2			
Luzerne										1
Hornklee									2	2
Gelbklee										1
Aussaatmenge	30	30	30	30	20	20	30	30	30	25